

PROTOKOLL
der 07. SITZUNG DES
GEMEINDERATES
ÖFFENTLICHER TEIL

Zeit: Donnerstag, 29. September 2011, 19.00 Uhr
Ort: Gemeindeamt, 1. Stock, Sitzungssaal
Anwesende: siehe Einladungskurrende
Entschuldigt: Vbgm. Johannes Hlavaty, GRⁱⁿ Christine Kröll,
GR Andreas Forche, GR Christian Sipl
Nicht entschuldigt: niemand
Schriftführer: Amtsleiter Dr. Hannes Mario Fronz

Punkt 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Bgm. Ing. Michael W. Cech eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Punkt 2) Genehmigung des Protokolls der 05. Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni 2011

Das Protokoll der 06. Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni 2011 ist allen GemeinderätInnen zugegangen. Von einer Verlesung wird daher Abstand genommen. Einwendungen werden keine erhoben.

Punkt 3) Berichte des Bürgermeisters

a) Eröffnung Ärztezentrum

Am 03. Oktober eröffnet Dr. Balas seine Ordination. Die Kongregation ist an der Erweiterung des Ärztezentrums stark interessiert.

b) Beginn Probetrieb Ortstaxi

Das Projekt ist gut angelaufen. Es werden bis zu 9 Fahrten pro Tag registriert.

c) Neuregelung Essen auf Räder

Auch diese Einrichtung wird in der neuen Form verstärkt beansprucht. Früher waren ca. 5 Essen täglich angefordert worden, jetzt sind es bis zu 21 Essen pro Tag.

d) KIGA II – Kündigung einer Pädagogin

Die Kündigung von Frau Michaela Spiegel (Gruppe IV) wird zur Kenntnis gebracht. Die BH Wien-Umgebung hat Frau Petra Fischer diese Gruppe zugeteilt. Dieser Umstand kann nur zur Kenntnis genommen werden, wird aber aufgrund der bisherigen Personalentwicklung in der Gruppe IV dem Gemeinderat berichtet.

e) Aufwandsentschädigung – weitere Projekte

Aufgrund des teilweisen Verzichts auf die Aufwandsentschädigung ersuche ich weitere Projekte zu überlegen, die daraus finanziert werden könnten. Konkrete Gespräche sollten ab November 2011 folgen.

f) Neujahrsempfang 2012

Auch hier ersuche ich die Mitglieder des Gemeinderates konkrete Vorschläge für Ehrungen von Gablitzerinnen und Gablitzern für die letzte Sitzung des Gemeinderates einbringen zu wollen.

Die Berichte werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 4) Bericht des Prüfungsausschusses

Die Obmann-Stellvertreterin des Prüfungsausschusses, GRⁱⁿ MMag. Eva Michalek, verliest das Protokoll vom 22. September 2011.

Wortmeldungen: keine

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 5) Stellungnahmen zum Protokoll des Prüfungsausschusses

a) Stellungnahme der Kassenverwalterin:

Bgm. Ing. Cech ersucht Amtsleiter Dr. Fronz um Verlesung der Stellungnahmen zum Protokoll.

b) Stellungnahme des Bürgermeisters:

Amtsleiter Dr. Fronz verliest auch die Stellungnahme des Bürgermeisters.

Punkt 6) Klima- und Energiemodellregion Wienerwald (Teilnahme)

UGR DI Bernhard Haas berichtet folgenden Sachverhalt:

Ziel dieses Programms ist es, Klima- und Energie-Modellregionen bei deren Gründung bzw. während der Aufbauphase zu unterstützen. Der Klima- und Energiefonds will mit dieser Ausschreibung österreichischer Regionen bei der Entwicklung von Konzepten und bei der anschließenden Umsetzung unterstützen.

Das Programm forciert die optimale Nutzung natürlicher Ressourcen, die Ausschöpfung von Energieeinsparungspotentialen und soll nachhaltiges Wirtschaften ermöglichen. Das Programm unterstützt ein Entwicklungspaket für Modellregionen, in dem es ein Umsetzungskonzept sowie die Tätigkeiten des Modellregionsmanagers über maximal 2 Jahre mitfinanziert.

Oberstes Ziel ist die nachhaltige Treibhausgasreduktion in den relevanten Sektoren wie Verkehr, Haushalt, öffentlicher Dienst oder Gewerbe. Besonders erwünscht sind sektorübergreifende und integrative Problemlösungsansätze.

Bei Ausschöpfung der vollen Förderungen des Bundes betragen die Beteiligungskosten der Markt-gemeinde Gablitz in etwa € 1,-- pro Kopf und Jahr.

Die teilnehmenden Gemeinden bekommen folgende Gegenleistungen dafür:

1. Erstellung eines Umsetzungskonzeptes im ersten Jahr;
2. Schulungsmaßnahmen von GemeindemitarbeiterInnen in Eigenleistung;
3. Kostenübernahmen für Veranstaltungen;
4. Verstärkung der kommunalen Zusammenarbeit;
5. Imagegewinn durch gemeinsame in die Zukunft gerichtete Aktivitäten;
6. Ein/eine Energie-Modellregionsmanager/-in wird in der Phase der Umsetzung aktiv unterschiedliche Projekte in der Gemeinde vorantreiben.

finanzielle Bedeckung gegeben: nein

Wortmeldungen: GGR DI Lamers, Bgm. Ing. Cech

UGR DI Bernhard Haas stellt den Antrag, dass die Markt-gemeinde Gablitz unter den im Sachverhalt genannten Rahmenbedingungen am Projekt „Klima- und Energiemodellregion Wienerwald“ teilnimmt. Die voraussichtlichen Kosten dafür betragen pro Jahr bei Ausschöpfen der vollen Förderung € 1,-- /Kopf der Bevölkerung, somit rd. € 6.000,-- jährlich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 7) Aufhebung der Verordnung über ein
NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm - Kenntnisnahme**

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Die NÖ Landesregierung beabsichtigt, die Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm aufzuheben. Dementsprechend wurde der Entwurf gem. § 4 Abs. 7 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBL 8000, durch 2 Wochen vom 07. Juli bis 21. Juli 2011 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der Auflegungsfrist ist keine schriftliche Stellungnahme eingebracht worden. Somit wird die Aufhebung der Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm zur Kenntnis genommen.

Wortmeldungen: GRⁱⁿ MMag. Michalek, GRⁱⁿ Weiß

Antrag:

Entsprechend dem Sachverhalt wird die Aufhebung der Verordnung über ein NÖ Sozialhilfe-Raumordnungsprogramm zur Kenntnis genommen.

Der Antrag wird bei 1 Stimmenthaltung (GRⁱⁿ MMag. Michalek) angenommen.

**Punkt 8) Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungs-
programm für das Gesundheitswesen - Kenntnisnahme**

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Die NÖ Landesregierung beabsichtigt, die Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen aufzuheben. Dementsprechend wurde der Entwurf gem. § 4 Abs. 7 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBL 8000, durch 2 Wochen vom 07. Juli bis 21. Juli 2011 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der Auflegungsfrist ist keine schriftliche Stellungnahme eingebracht worden. Somit wird die Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen zur Kenntnis genommen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Entsprechend dem Sachverhalt wird die Aufhebung der Verordnung über ein Raumordnungsprogramm für das Gesundheitswesen zur Kenntnis genommen.

Der Antrag wird bei 2 Stimmenthaltungen (GRⁱⁿ MMag. Michalek, GRⁱⁿ Weiß) angenommen.

Punkt 9) 1. Nachtragsvoranschlag 2011

GGRⁱⁿ Ingrid Maygraber berichtet folgenden Sachverhalt:

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2011 wurde den einzelnen Fraktionen ausgefolgt und schwerpunktmäßig erläutert.

Folgende Änderungen wurden im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt:

Sollüberschuss aus dem Vorjahr, Ausfall von Aufschließungskosten und Grundsteuer, Abschreibung Sanierungsverfahren, Zinsenersparnis, Steigerung Abgabenertragsanteile, Entnahme aus Wertpapieren, Umbau und EDV-Anlage neu in der Volksschule, Umbau in den Kindergärten, Maßnahmen aufgrund des Baumkatasters, Wirtschaftsförderung, Ersatz Reinigungsroboter Schwimmbad, Sanierung Schmutzwasserkanal, keine Darlehensaufnahmen.

Der ordentliche Haushalt erhöht sich von € 6.698.500,-- um € 329.500,-- auf € **7.028.000,--**.
 Der außerordentliche Haushalt erhöht sich von € 146.700,-- um € 88.200,-- auf € **234.900,--**.
 Das Maastrichterergebnis beträgt: + € 153.500,-- (VA 2011: + € 307.400,--)
 Die Personalkosten betragen € 1.823.800,-- = 26 % des oH (VA 2011: € 1.822.600,--/27,2 %)
 Kreditrückzahlungen netto : € 884.900,-- = 12,6 % des oH (VA 2011: € 895.200,--/13,4%)
 Stand der Darlehen: € 8.001.687,23 (VA 2011: € 8.032.300,--)
 Stand der Wertpapiere (ohne Wertzuwachs): € 615.235,78
 Stand der Rücklagen : € 250.000,--.

Es wurden sämtliche Konten einer Kontrolle unterzogen und die Budgetansätze dort abgeändert, wo eine Aktualisierung notwendig ist.

Erhöht haben sich im ordentlichen Haushalt bei den Einnahmen u.a. die Konten „Ersätze aus Altpapier“, „Kommunalsteuer“, die „Abgabenertragsanteile“ und der Sollüberschuss aus dem Vorjahr in Höhe von rund € 237.000,--; eine Verminderung hat sich einnahmenseitig bei der Grundsteuer B und den Aufschließungsbeiträgen ergeben.

Ausgabenseitig konnten wir Einsparungen u.a. bei den „Kreditzinsen“ und den „Beiträgen an Verbände“ verzeichnen, Erhöhungen jedoch bei dem Umbau in der Volksschule, Instandhaltung der Kindergärten, Instandhaltung Gemeindestraßen, Maßnahmen aufgrund des Baumkatasters und Abschreibung von Forderungen.

Im außerordentlichen Haushalt entfiel die Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von € 30.000,--, da wir € 32.000,-- aus dem Sollüberschuss des Vorjahres zuführen konnten. Jedoch mussten wir um € 49.800,-- die Entnahme aus Wertpapieren erhöhen, da dringende Sanierungsmaßnahmen am Kanal vorgenommen wurden.

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlags 2011 lag durch zwei Wochen in der Zeit vom 14.9.2011 bis 29.9.2011 während der Arbeitsstunden beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Stellungnahmen wurden nicht eingebracht.

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den 1. Nachtragsvoranschlag 2011 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Wortmeldungen: Bgm. Ing. Cech

Antrag:

GGRⁱⁿ Ingrid Maygraber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Finanzausschusses vom 13. September und des Gemeindevorstandes vom 21. September 2011 den Antrag, der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2011 in der vorliegenden Form genehmigen.

Der Antrag wird bei 1 Stimmenthaltung (GRⁱⁿ Weiß) angenommen.

Punkt 10) Konzert „Rounder Girls“ - Tariffestsetzung

GGRⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser berichtet folgenden Sachverhalt:

Bereits in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 22. Juni 2011 unter TO-Punkt 9) wurde beschlossen, ein Weihnachtskonzert mit den Rounder Girls zu organisieren. Aufgrund der Kalkulation hat es sich aber ergeben, dieses Konzert nicht in der Kirche des Marienheimes zu organisieren, sondern in die Gablitzer Festhalle zu verlegen.

Die Mitglieder des Kultur- und Fortbildungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, die Kartenpreise für die Veranstaltung „The Rounder Girls-Weihnachtskonzert“ mit € 20,--/Person für Sitzplätze festzulegen.

Es soll ein Kartenvorverkauf zu den gleichen Konditionen im Gemeindeamt erfolgen.

Wortmeldungen: keine

Antrag :

GGRⁿ Manuela Dundler-Strasser stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Kultur- und Fortbildungsausschusses vom 15. Juni und 14. September bzw. des Gemeindevorstandes vom 22. Juni, 18. August und 21. September 2011 den Antrag, der Gemeinderat möge die Tarife, wie im Sachverhalt festgelegt, festsetzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 11) Kernstockgasse - Namensgebung

GGR Ing. Marcus Richter berichtet folgenden Sachverhalt:

Gemäß der letzten Gemeinderatssitzung (Punkt 9, Zusatzantrag) sollte die Ottokar-Kernstock-Gasse aufgrund der politischen Belastung (Kernstock ist der Komponist des Hakenkreuzliedes) und weil sie in verschiedenen anderen Städten bereits umbenannt wurde, umbenannt werden.

Bei der Umbenennung wurde im Zusatzantrag eine Frau, z.B. die Nobelpreisträgerin Jelinek, vorgeschlagen. Als Alternative dazu bietet sich an – auch um den AnrainerInnen entsprechende Probleme bei der Umschreibung ihrer persönlichen Dokumente zu ersparen, eine Zusatztafel anzubringen, dass die Kernstockgasse nach dem österreichischen Botaniker Ernst Kernstock benannt wird, welcher ein bedeutender Lichenologe (= Flechtenkundler) war.

Die Mitglieder des Straßen- und Verkehrsausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, dass die Straßenbezeichnung „Kernstockgasse“ mit einer Zusatztafel versehen wird, aus welcher hervor geht, dass diese Gasse nach dem österreichischen Botaniker Ernst Kernstock benannt ist.

Wortmeldungen: GGR DI Lamers, GRⁱⁿ Weiß

Antrag:

GGR Ing. Marcus Richter stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 15. September und des Gemeindevorstandes vom 21. September 2011 den Antrag, der Gemeinderat möge seine Zustimmung erteilen, wonach die „Kernstockgasse“ nach dem österreichischen Botaniker Ernst Kernstock, welcher ein bedeutender Lichenologe (= Flechtenkundler) war, benannt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12) Linzer Straße 162 – Grundstücksankauf Buswartehäuschen

Vbgm. Franz Gruber berichtet folgenden Sachverhalt:

Hinsichtlich des entlang der Linzer Straße verlaufenden Grundstücksstreifens im Bereich von Linzer Straße 162 sind die ÖBF an die Marktgemeinde Gablitz herangetreten.

Das Buswartehäuschen und der dahinter verlaufende Geh- und Radweg liegen auf dem Privatgrundstück der Österr. Bundesforste AG.

Dieser Grundstücksstreifen soll seitens der Gemeinde angekauft und ins öffentliche Gut übernommen werden.

Die Fläche beträgt ca. 105 m², ein Angebot seitens der Eigentümer lautet auf € 15,--/m².

Die Kosten für den Teilungsplan des Geometers und die Vertragsabwicklung durch einen Notar sind seitens der Gemeinde zu übernehmen.

finanzielle Bedeckung gegeben: VA 2012

Die Mitglieder des Infrastruktur-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses empfehlen dem Gemeinderat einstimmig, den Ankauf des Grundstücksstreifens für das Buswartehäuschen und den Gehsteig im Bereich des Privatgrundstücks der ÖBF, Linzer Straße 162, im Ausmaß von ca. 105 m² zu einem Preis von € 15,--/ m² zu beschließen.

Wortmeldungen: keine

Antrag:

Vbgm. Franz Gruber stellt nach Vorberatungen in den Sitzungen des Infrastruktur-, Wirtschaft- und Tourismusausschusses vom 12. September und des Gemeindevorstandes vom 21. September 2011 den Antrag, der Gemeinderat möge den Ankauf des Grundstücksstreifens für das Buswarte-häuschen laut beiliegendem Plan (Beilage 5) und den Gehsteig im Bereich des Privatgrundstücks der ÖBF, Linzer Straße 162, im Ausmaß von ca. 105 m² zu einem Preis von € 15,--/ m² beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13) Vermietung Gewerbehof – TRADEition GmbH

Bgm. Ing. Michael W. Cech berichtet folgenden Sachverhalt:

Das Büro mit den Raumnummern 17-22 im Erdgeschoß des Gewerbehofes war ursprünglich an Hrn. Patrick Esterle vermietet. Hr. Esterle beendete das Mietverhältnis und es musste in diesem Zusammenhang gerichtliche Hilfe nicht in Anspruch genommen werden.

Glücklicherweise konnte das Objekt sofort nach frei werden weiter vermietet werden.

Nach Rücksprache mit mir und beiden Vizebürgermeistern, teilte uns die Immobilienverwaltung Bründl schriftlich mit, dass dieses Objekt ab 01. September 2011 auf unbestimmte Zeit an Fa. TRADEition GmbH, Unternehmensberatung und Handel, Arnold Luschin Gasse 6/26, 8020 Graz, vertreten durch Herrn Mag. Patrick Nebois, vermietet wird.

Es wurde ein Hauptmietvertrag mit einem Hauptmietzins von € 549,06 abgeschlossen, was einem Nettomietzins von € 6,50/m² entspricht.

Wortmeldungen: GGR DI Lamers, GRⁱⁿ Spona

Antrag:

Bgm. Ing. Michael W. Cech stellt nach Vorberatung in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 21. September 2011 den Antrag, der Gemeinderat möge der Vermietung des Objekts laut Sachverhalt nachträglich seine Zustimmung erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da nun die gesamte Tagesordnung erledigt ist, schließt Bgm. Ing. Michael W. Cech die Sitzung um 19.38 Uhr.

.....
Der Schriftführer

.....
Der Bürgermeister

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....
ÖVP-Fraktion

.....
SPÖ-Fraktion

.....
GRÜNE LISTE Gablitz

.....
FPÖ-Fraktion